

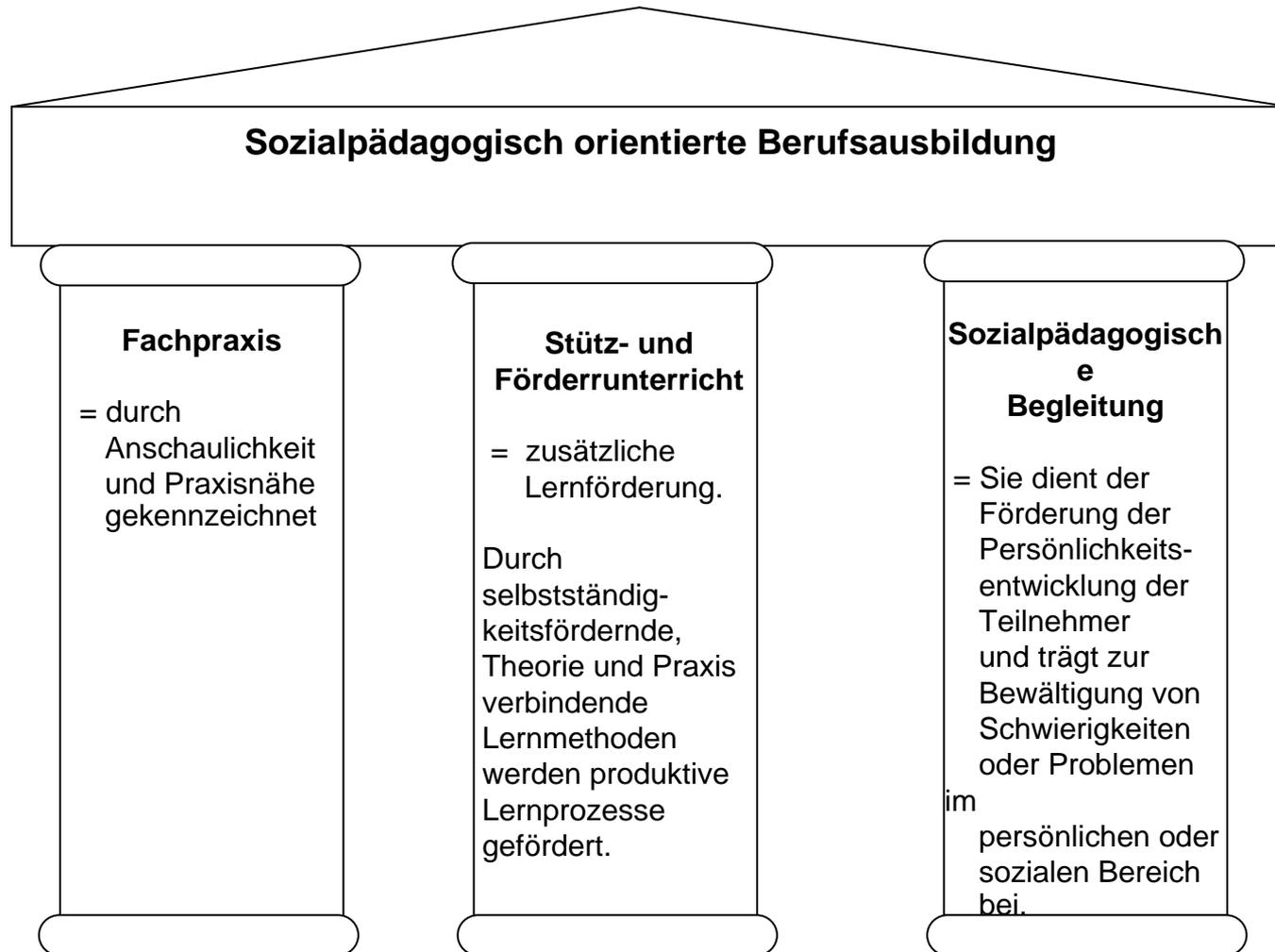
Bundesagentur für Arbeit

Nürnberg

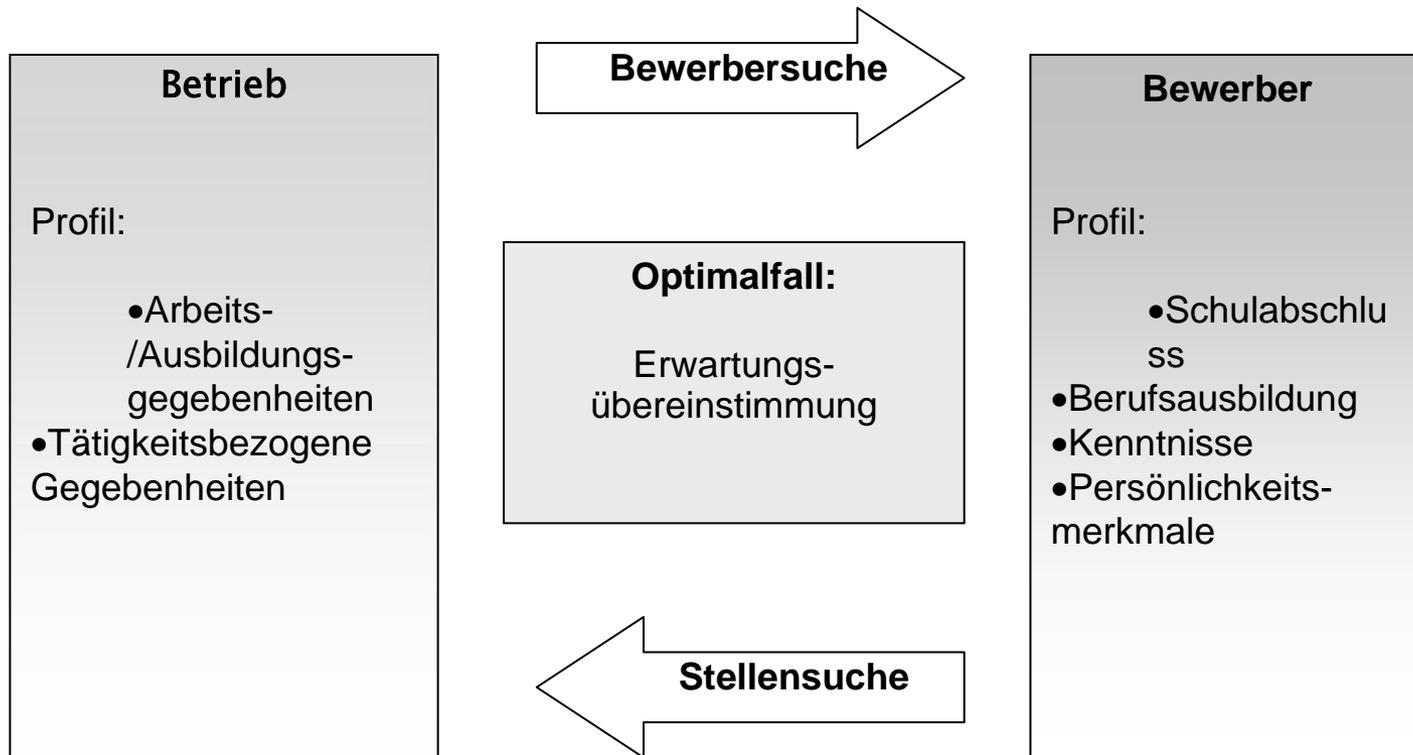
17.06. / 18.06.2009



Drei Säulen der außerbetrieblichen Ausbildung



Matching the profiles



Stütz- und Förderunterricht



Didaktisches Unterweisungsprinzip	Zielsetzungen	Vermittlungsmethode
1. Selbsttätigkeit	Erfahrung aus eigenem Handeln als Voraussetzung für Reflexion und Theoretisierung	Gesprächsangebote, Teilnehmerbefragung, „Learning by doing“
2. Anschaulichkeit	Minderung des Abstraktionsgrades durch visuelle Hilfen	Visualisierung mit Hilfe von: Overhead-Projektor, Video-Beamer, Flip-Chart, Tafel, Plakate
3. Mehrsinnigkeit	Gleichzeitige Beteiligung mehrerer Sinne	Ein- und mehrkanalige Sinnesübungen
4. Medialer Verbund	Minderung des Abstraktionsgrades durch gleichzeitig oder aufeinander folgend eingesetzte Vermittlungshilfen (auch unterschiedlicher Abstraktions- bzw. Anschauungsgrade)	Einsatz verschiedenster Medien und Anschauungsmaterialien
5. Kleine Schritte	Angemessene, d.h. vom Lernenden nachvollziehbare Schrittgröße bei angemessenem Unterweisungstempo	Differenzierte Zielsetzung, Einsatz von Lernkartei

Abbruchgründe I



<p>Soziokulturelle Gründe</p>	<p>Partnerprobleme Konflikte im Elternhaus Konflikte mit Gleichaltrigen/ Erwachsenen Verschuldung Drogen- und Suchtprobleme Defizite im Sozialverhalten Kriminalität Wohnungssuche, Umzug, Obdachlosigkeit Schwangerschaft, Rolle als Elternteil Ausländerfeindlichkeit, Rechtsradikalismus Aufnahme eines Beschäftigungsverhältnisses</p>
-------------------------------	--

Abbruchgründe II



Internale Gründe	Angst vor Überforderung Mangelnde Konzentrationsfähigkeit Lernblockaden/Prüfungsangst Verweigerungshaltung Misserfolgsbetonte Schulerfahrungen Gesundheitliche Probleme, Therapie, Kur Psychische Probleme (z.B. Depression, Aggression, Borderline, Suizidgefahr) Defizite im Leistungsverhalten Verhaltensauffälligkeiten (z.B. Distanzlosigkeit, mangelnde Kritikfähigkeit) Mangelndes Selbstbewusstsein
------------------	--

Bedarfsanalyse	
<p>Konferenz aller an der Ausbildung Beteiligten</p> <p>Informationen zur Prüfung Erfahrungsaustausch Planung notwendiger Schritte auf Grundlage des festgestellten Leistungsstandes</p>	
Fachtheoretisch	Sozialpädagogisch
<p>Gesprächsangebote in Form von Einzel- und (moderierten) Gruppengesprächen Selbstsicherheitstraining</p>	
Information über den theoretischen Prüfungsablauf	Aufsuchen des Prüfungsortes
Einüben von theoretischen Prüfungsabläufen	Austauschen über Prüfungserfahrungen
Spezielle Trainingseinheiten in der Fachtheorie	Entspannungs- und Konzentrationsübungen, Gedächtnistraining
Theoretische Prüfungssimulation und Auswertung	Übungen aus dem Bereich „Verhaltenstraining“ und persönlichkeitsstabilisierende Maßnahmen
Wiederholung	
	Begleitung zur Prüfung
Z W I S C H E N P R Ü F U N G	

Ablauf 1. Ausbildungsjahr

